



Eine kleine Auffrischung der Regeln zum sicheren Fahren in der Gruppe

Versicherung

- Versicherte Personen
 - Mitglieder, die dem BLSV gemeldet sind
- Versicherung
 - Unfallversicherung, Haftpflichtversicherung, Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung, Vertrauensschadenversicherung
 - Nachrangig (was andere vorhandenen Versicherungen nicht decken)
- Bedingung
 - Durchführung des satzungsgemäßen Verbands bzw. Vereinsbetriebes
 - (laut FG) Ernante Person anwesend → **unsere Tourguides**
 - Einhaltung der STVO und unserer Regeln
- Links
 - Kurzmerkblatt: https://www.arag.de/medien/pdf/bedingungen/vereine-verbaende/kurzmerkblatt_blsv.pdf
 - Merkblatt Langfassung: https://www.arag.de/medien/pdf/bedingungen/vereine-verbaende/merkblatt_blsv.pdf

Anbei die Versicherungsbedingungen

STVO

- Fahrbahn benutzen, nicht Gehsteig.
- Rechtsfahrgebot
- Fahrräder können zu zweit nebeneinander fahren, falls kein anderer behindert wird. Sonst einzeln nacheinander.
- Radweg kann benutzt werden,
- Bei Zeichen 237, 240 oder 241 s.u.: Radweg muss benutzt werden



- Abstand zum Vorausfahrenden groß genug, um in jedem Falle hinter ihm anhalten zu können.
- Überholen nur links.
- Nicht Überholen bei unklarer Verkehrslage
- Auch beim Überholen ausreichend Seitenabstand
- Vor Abbiegen rechtzeitig und deutlich Zeichen geben.
- Bei Dämmerung, Dunkelheit oder schlechter Sicht Beleuchtung benutzen.
- Bei Rotlicht anhalten. Rechts abbiegen nur bei Grünpfeil.



Zusammenfassung

- **Grundsätzlich:**
 - Einhalten Straßenverkehrs-Ordnung
 - Helm tragen
 - Beleuchtung mitführend
 - Glocke am Rad
- **Abstand:**
 - Leicht seitlich versetzt (frontale Reifenberührung vermeiden)
 - Nicht überschneidend (seitliche Reifenberührung vermeiden)
 - Spur halten
 - Tempo konstant
 - Bei Abfahrten, Abbiegen und anderen Manövern Abstand > 1 m
 - Langsam/vorsichtig aus dem Sattel gehen
- **Fahrlinie:**
 - Umkleiden nur am Ende der Gruppe
 - Mit Handy / Navi hantieren nur am Ende der Gruppe mit Abstand
 - Rechts fahren.
 - Wellen gegenüber Fahrbahnrand und anderen Mitfahrern minimieren.
- **Kommandos & Zeichen:**
 - Manöver Kommandos (Anfahren, Anhalten, Abbiegen, Tempo erhöhen) gibt nur der Tour Guide.
 - Warnzeichen gibt, wer eine Gefahr erkennt.
 - Alle Kommandos und Zeichen an Mitfahrer weitergeben
- **Anhalten:**
 - Übersichtliche Stelle
 - Alle verlassen die Fahrbahn
- **Defekt oder Sturz:**
 - Sofortige Meldung per Ruf
 - Bei Sturz die Unfallstelle absichern,
 - Erste Hilfe leisten und ärztliche Hilfe zu rufen
- **No Go's:**
 - Freihändig fahren
 - Auflege Lenker in der Gruppe benutzen
 - Umdrehen ohne Abstützen beim Nebenmann
 - Kopfhörer während der Fahrt nutzen
 - Gegenfahrbahn benutzen
 - In dritter Reihe fahren.
 - Kurve schneiden



Fahren mit Helm ist in der Radsportgruppe Pflicht.



Jeder sollte ein Gutes Licht mitführen. Wir sind gelegentlich in Nebel oder die Dämmerung geraten. Jeder unbeleuchtete Radler gefährdet die Gruppe.


Glocke



Rufen, Pfeifen oder gar Jodeln werden von anderen Verkehrsteilnehmern nicht instinktiv als Hinweis auf einen Radler gedeutet. Daher die Glocke benutzen

Fahren bei Nässe oder Schotter

- Bei Feuchtigkeit oder losem Split nimmt die Haftreibung erheblich ab (40%)
- Bei Überschreiten der max. Haftreibung Schleudern
- Entsprechend Tempo in Kurven verringern



Untergrund	Trocken	Nass	Schmierig	Schnee	Eis
Beton	0,9	0,6	0,27	0,2	0,1
Asphalt	0,8	0,5	0,27	0,2	0,1
Pflaster	0,7	0,35	0,27	0,2	0,1

Die Gleitreibung ist kleiner als die Haftreibung
Daher gerät man ins Schleudern, sobald die maximale Querb beschleunigung überschritten.
Bei Feuchtigkeit nimmt die Haftreibung erheblich (40%) ab.
Bei losem Schotter genauso.
Entsprechend weniger kann man in die Kurve gehen.
Der hier eingezeichnete Radler kann auf trockenem Asphalt diese Schräglage in der Kurve fahren.
Bei Nässe stürzt er. Bei losem Schotter ebenso.

Bremsen



- Nicht einhändig bremsen
- Immer dosiert bremsen

Auf trockenem Asphalt oder Beton sehr hohe Bremsverzögerung möglich (0,6-0,8 g, also dem Gewicht).

Die Verzögerung des Körpergewicht wird hauptsächlich von den Armen am Lenker übernommen.

Einhändig stark bremsen führt zu ungewollten, überraschenden und gefährlichen Lenkbewegungen.

Besonders stark bei Bremsen bergab.

Nicht einhändig bremsen.

Statt Handzeichen dann Rufzeichen.

Bremsen erhöht den Andruck des Vorderrades am Boden.

Damit erhöht sich die maximale Haftreibung.

Bei zu heftigen Bremsen kippt der Fahrer über das Vorderrad.

Immer dosiert bremsen.

Bordsteinkanten



- Überqueren von Bordsteinen vermeiden
- Sonst Tempo und Winkel anpassen
- Bei spitzen Winkel ist auch „springen“ riskant

Bereits ab 1 cm Höhe kann es zu gefährlichen Stürzen kommen.

Vor allem beim Wechsel von Fahrbahn zu Radweg.

Viele Anbindungen haben Bordsteine.

Häufig muss der Radler zwei Fahrbahnen überqueren und gerät durch den Verkehr unter Druck.

Tempo und Winkel muss angepasst sein.

„springen“ ist bei spitzem Winkel riskant.

Deine Verantwortung



- Spur halten
- Tempo konstant
- Langsam aus dem Sattel

Du bist als Radler verantwortlich für die Sicherheit aller anderen in der Gruppe, die Du durch leichtsinniges Verhalten zum Sturz bringen kannst.

Spur halten



Abstand zum Straßenrand konstant. Abstand zum Nebenmann konstant
Keine „Welle“ Nicht „rüberziehen“

Tempo konstant



Keine Tempoverschärfung

Kein Tritt auslassen

Nicht langsamer werden

Alle Tempowechsel zwingen den Hintermann mitzugehen.

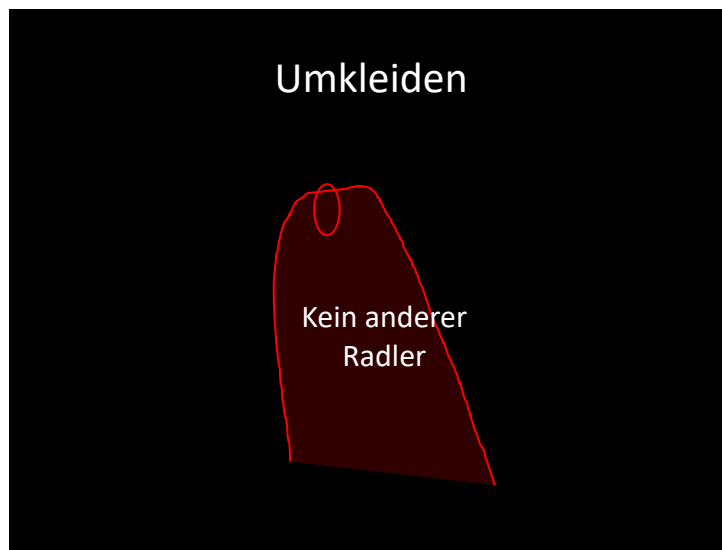
Dieses pflanzt sich durch die Gruppe fort und wird dabei stärker.

„Ziehharmonikaeffekt“

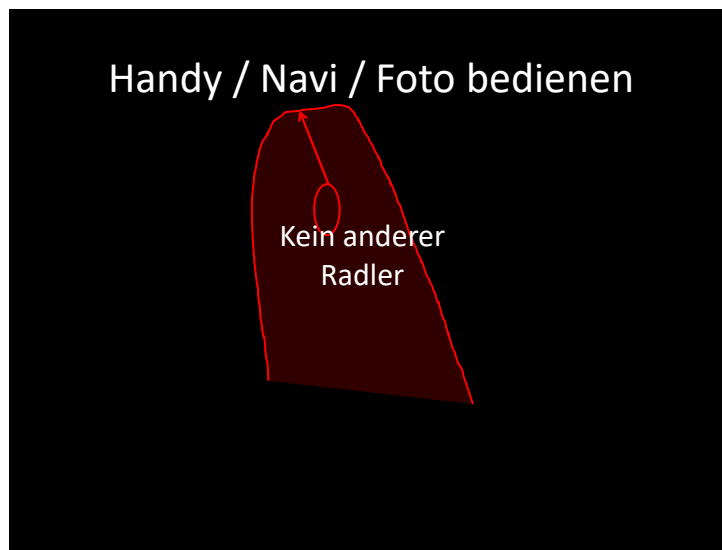
Langsam aus dem Sattel gehen



Beim aus dem Sattel gehen wird das Fahrrad schlagartig ca. 30 cm nach hinten geschoben. Dadurch wird der Hintermann gefährdet. Daher langsam aufstehen.



Umkleiden oder ähnliches darf nur gemacht werden, wenn kein anderer Radler gefährdet werden kann. Also in der Regel hinter der Gruppe.



Wenn beim hantieren ausserdem für kurze Zeit die Aufmerksamkeit weg vom Verkehr geht, muss ausreichend Abstand nach vorne eingehalten werden.

Zeitfahrenker



Ismaning: Sturzrisiko 2% -> 6%

Zeitfahrenker in der Gruppe möglichst nicht benutzen. Aber niemals im Windschatten.

Umblicken

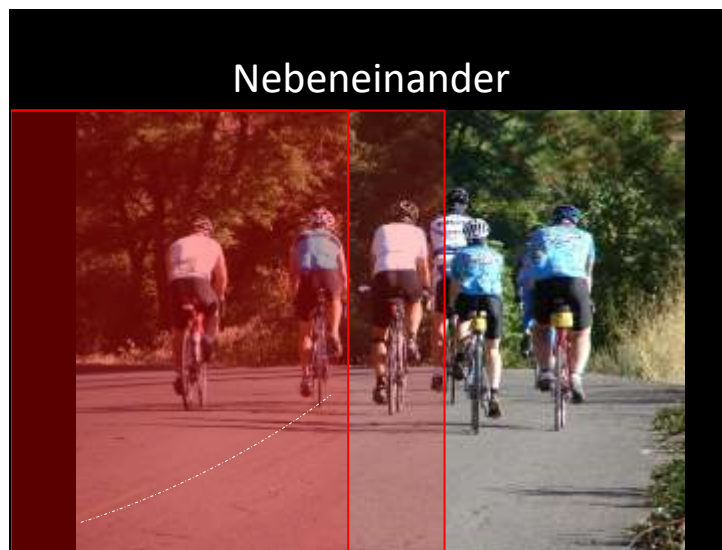


- Spur halten
- An Schulter abstützen

Beim Umblicken die Spur halten. Fährt man zu zweit, kann man sich beim Nebenmann and der Schulter abstützen.



Zum Vordermann mindestens 60 cm nach vorne als auch zur Seite nicht unterschreiten.
Damit noch Spielräume bleiben wie Spur oder Tempowechsel.



Nicht zu dritt nebeneinander. Niemals über die Fahrbahnmitte.

Nebeneinander



Wenn jetzt ein PKW kommt, müssen sich alle einordnen. Dabei müssen sich zwei oder gar drei Radler koordinieren. Wir wissen alle aus Erfahrung, dass das etwas Zeit braucht. Zeit, die vielleicht nicht mehr zur Verfügung ist.

Rote Ampel

- Ampel bei "Rot" überfahren
 - 90 €/ 1 Punkt
- Bei „Rot“ abbiegen
 - Nur erlaubt bei Grünpfeil
 - Auf dem Gehweg fahren verboten
 - Auf dem Gehweg schieben und dann in den fahrenden Querverkehr einfädeln:
Zerreißt die Gruppe





- Nicht rechts ueberholen
- Nicht Links verlangsamen
- Nicht in Kurven oder Einmündungen überholen

Andere Radler Überholen

- StVO § 5: andere Verkehrsteilnehmer nur von links überholen
- Abstand groß genug
 - „Beim Vorbeifahren an **einspurigen Fahrzeugen** wie Fahrrädern oder Motorrädern ist ein Seitenabstand von mind. 1,5 Metern einzuhalten“
- Mit Wellenbewegungen des Überholten rechnen.
- Ggf. Überholvorgang absprechen

Zeichen geben

- Manöver Kommandos (Anfahren, Anhalten, Abbiegen, Tempo erhöhen) gibt nur der Tourguide.
- Warnzeichen gibt, wer eine Gefahr erkennt.
- Alle Kommandos und Zeichen an Mitfahrer weitergeben





Hindernisse



Vorsicht



Anhalten



Anhalten



Beim Anhalten nicht nur die Räder von der Straße. Auch die Radler dürfen den Verkehr nicht behindern.

Nofallkarte

- Ausfüllen
- Mitführen
- Benutzen

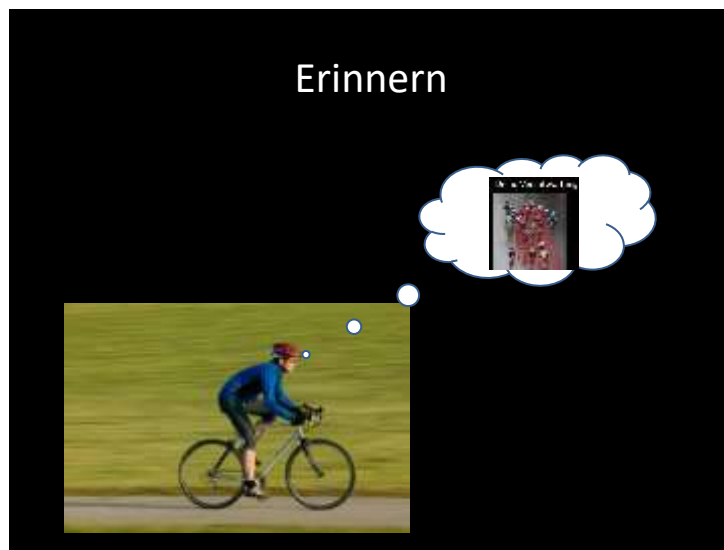


Die Notfallkarte führst Du im eigenen Interesse mit.

Sofortmaßnahmen am Unfallort

- Auffrischen
- Verein leistet Zuschuss





Die Regeln immer parat haben und einhalten.



Gegebenenfalls andere ermahnen. Es geht um Deine Sicherheit.

Gute Fahrt

